

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	11
B. Der Wettbewerb auf dem Versicherungsmarkt	13
I. Die Steuerungsfunktion	14
1. Das Kapazitätsproblem	15
a) Das Angebot	15
b) Die Nachfrage	17
2. Die Gewinnmaximierung	18
3. Die risikogerechte Prämie	20
II. Die Leistungs- und Antriebsfunktion	23
1. Die Schadenskosten	23
2. Die Betriebskosten	24
III. Die Verteilerfunktion	25
1. Die Konsumversicherung	26
2. Die Produktivversicherung	28
IV. Die Leistungsauslese	28
C. Die Wettbewerbsregeln in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung der Versicherungswirtschaft	32
I. Bundesrepublik Deutschland	32
II. Belgien	36
III. Dänemark	37
IV. Griechenland	39

V. Frankreich	40
VI. Irland	41
VII. Italien	42
VIII. Luxemburg	43
IX. Niederlande	43
X. Großbritannien	44
XI. Spanien und Portugal	45
D. Die Wettbewerbsregeln im EWG-Vertrag	47
I. Art. 85 EWG-Vertrag	48
II. Art. 86 EWG-Vertrag	50
III. Die Verordnung Nr. 17	50
E. Die Anwendbarkeit der Art. 85 ff. EWG-Vertrag auf die Versicherungswirtschaft	52
I. Historische Hintergründe	53
II. Die vorläufige Nichtanwendbarkeit des Art. 85 EWG-Vertrag auf die Versicherungswirtschaft	55
1. Die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 2 c EWG-Vertrag	56
a) Die nationalen Regelungen	57
b) Die Besonderheiten des Versicherungsmarktes auf Gemein- schaftsebene	58
2. Die Anwendbarkeit des Art. 88 EWG-Vertrag	60
a) Der Sinn des Art. 88 EWG-Vertrag	60
b) Art. 87 II c EWG-Vertrag im Rahmen des Art. 88 EWG-Vertrag	61
c) Entscheidung im Einklang mit den nationalen Vorschriften und dem Gemeinschaftsrecht	62
d) Die Voraussetzungen des Art. 85 Abs. 3 EWG-Vertrag	62
e) Der Vorrang des Gemeinschaftsrechts	65
3. Art. 90 EWG-Vertrag	67

Inhaltsverzeichnis	7
F. Die nationale Struktur der Versicherungsmärkte	69
I. Der Binnenmarkt in der Versicherungswirtschaft nach dem EWG-Vertrag und den Allgemeinen Programmen	69
II. Der Binnenmarkt in der Versicherungswirtschaft nach den bisherigen EG-Richtlinien	71
1. Die Niederlassungsfreiheit	71
2. Die Dienstleistungsfreiheit	73
a) Innerstaatliche Diskriminierungsvorschriften	74
b) Gerichtliche Entscheidungen und Stellungnahme	79
c) Das Aufsichtsrecht	86
d) Wirtschaftliche Teilmärkte	88
III. Die Rückversicherung	90
IV. Die Transportversicherung	92
V. Die Mitversicherung	92
VI. Die Korrespondenzversicherung	93
G. Möglichkeiten der Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	95
I. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels durch Wettbewerbsbeschränkungen zwischen inländischen und ausländischen Versicherungsunternehmen	95
II. Wettbewerbsbeschränkungen zwischen inländischen Versicherungsunternehmen	96
III. Wettbewerbsbeschränkungen zwischen der inländischen Niederlassung eines ausländischen Versicherungsunternehmens und inländischen Versicherungsunternehmen	100
1. Die inländische Niederlassung eines ausländischen Versicherungsunternehmens unter nationalen Gesichtspunkten	100
a) Gesellschaftsrechtliche Aspekte	103
b) Steuer- und bilanzrechtliche Aspekte	104
c) Aufsichtsrechtliche Aspekte	104
d) Der internationale Privatrechtsverkehr	106
2. Die inländische Niederlassung eines ausländischen Versicherungsunternehmens unter EWG-vertraglichen Aspekten	107
a) Gesellschaftsrechtliche Aspekte	108
b) Wirtschaftliche Aspekte	109

H. Einzelprobleme der Anwendung	112
I. Die Empfehlung	113
1. Als Beschuß	114
2. Als aufeinander abgestimmte Verhaltensweise	116
3. Das Befolgen der Empfehlung	117
II. Die Prämienanpassungsklausel der Rückversicherer	118
III. Die Genehmigung durch das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	121
IV. Empfehlungen über Bruttoprämien	123
1. Die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit bei der Erstellung von Statistiken	123
2. Die Notwendigkeit von Bruttoprämienrichtlinien	125
V. Tätigwerden der Kommission in Bezug auf Versicherungen und Kartellrecht	128
1. KFZ-Versicherung	128
2. Flußkaskoversicherung	128
3. Atom pools	129
4. Transportversicherung	129
5. Nuovo Cegam	129
I. Zusammenfassung	132
Literaturverzeichnis	134